

Datum: 22.10.2015

Az.: be-mi

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	10.11.2015
2.	Haupt- und Finanzausschuss	12.11.2015

Betreff:

Energiebericht 2015

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung
3. 1 Anlage (Der Energiebericht 2015 wird in gebundener Form mit der Einladung für den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr übersandt bzw. ist unter www.bergkamen.de zu finden).

Der Bürgermeister In Vertretung	
Dr.-Ing. Peters Erster Beigeordneter	

Amtsleiter	Sachbearbeiter	
Stankowski	Becker	

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage Drucksache-Nr.: 11/0431 zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Energie ist für unsere moderne Gesellschaft unverzichtbar und das gesamte wirtschaftliche und private Leben ist von ihr abhängig. Es ist eine gemeinsame Zukunftsaufgabe, die für die Energiegewinnung knapper werdenden Ressourcen sinnvoll und sparsam zu verwenden, damit Energie auch zukünftig für alle im notwendigen Maß verfügbar ist und bezahlbar bleibt. Es ist daher eine besondere Verpflichtung einen Beitrag dazu zu leisten, den Energieeinsatz zu reduzieren und im Rahmen der Bewirtschaftung des kommunalen Gebäudebestandes für einen effizienten und nachhaltigen Einsatz der Energie zu sorgen. Jede nicht benötigte KWh an Strom- oder Wärmeenergie vermeidet den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase und entlastet zudem die ohnehin angespannte städtische Haushaltslage.

Mit dem 12. Energiebericht hat die Stadt Bergkamen einmal mehr nachgewiesen, dass auch bei einem defizitären Haushalt eine sinnvolle und nachhaltige Bewirtschaftung der kommunalen Liegenschaften möglich ist. Über einen Zeitraum von nunmehr zwölf Jahren liefert der vorliegende Bericht eine überschaubare Dokumentation und Bewertung der Verbrauchs- und Kostenentwicklung. Darüber hinaus werden die verbrauchsbedingten Emissionen auf aktueller Grundlage ermittelt und beurteilt. Durch spezifische Kennzahlen werden energetische Schwachstellen im kommunalen Gebäudebestand aufgezeigt, so dass Verbesserungen im organisatorischen und investiven Bereich abgeleitet werden können. Weiterhin dient die Datenermittlung für den Energiebericht während des Jahres dazu, bereits zeitnah Fehlentwicklungen festzustellen und gegebenenfalls zu korrigieren. Letztlich dient der jährlich erscheinende Energiebericht der Stadtverwaltung als einheitliches Informations- und Kontrollinstrument.

An den verbrauchten Energie- und Wassermengen der kommunalen Liegenschaften zeigt sich der Erfolg der Bergkamener Energiebewirtschaftung am deutlichsten. Seit 1995 sank der Verbrauch an Heizenergie um 52,35 %, der Stromverbrauch um 37,46 % und der Wasserverbrauch um 65,32 %. Der Ausstoß des klimaschädlichen CO₂-Gases ist an den kommunalen Liegenschaften seit 1995 um 51,58 % gesunken. Das sind fast 55.000 Tonnen CO₂, die in den letzten 14 Jahren (bezogen auf 1995) nicht in die Umwelt gelangt sind. Ohne die Optimierung der Bergkamener Energiebewirtschaftung wären die Kosten für Energie- und Wasserbeschaffung im Verbrauchsjahr 2014 gegenüber dem Basisjahr rd. **1.977.000 €** höher gewesen als tatsächlich abgerechnet.